



## Größenwahn

Ein Fisch, nicht grad der größten einer,  
im Gegenteil, ein ziemlich kleiner,  
fühlt' sich zu Höherem geboren.  
Bei Sprotten hatt' er nichts verloren.

Da er verstand zu überzeugen  
und Meergesetze leicht zu beugen,  
wurd er umjubelt bald von denen,  
die sich wie er nach Ruhme sehnen.

Die Heringe folgten ihm willig  
und jede Tat war recht und billig,  
die seine wahre Größ' kaschierten.  
Ohne zu denken sie marschierten.

An Macht und Einfluss er gewann,  
solange, bis die Haie dann  
genug hatten vom Großmachtsdenken  
und ihren Blick zum Schwarme lenkten.

Der Fisch schickte zum Schutz ein Heer.  
Ein schlimmer Kampf begann im Meer,  
und ob der Haie Übermacht  
hat er sich schließlich umgebracht.

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*